



Der gastgebende Männerchor Liederkranz Hägendorf überzeugte vollumfänglich.

FOTOS: BRUNO KISSLING

# Chorgesang lebt trotz allem

**Amteisängertag Olten-Gösgen** Zehn Chöre gaben sich in der katholischen Kirche in Hägendorf ein Stelldichein

VON EDGAR STRAUMANN

Der Amteisängertag des Sängerverbandes Olten-Gösgen war dereinst eine Männerdomäne, also den Männerchören vorbehalten. Leider schrumpften die Chöre in der Amtei Olten-Gösgen, sagte der Präsident des organisierenden Männerchors Liederkranz Hägendorf, Jean-Pierre Stephani, bei seiner Begrüssung. «Dies hat uns bewogen, zusätzlich Gleichgesinnte einzuladen.» Erfreulichweise haben einige weitere Chöre aus der Region der Einladung Folge geleistet, wodurch das traditionelle Gesangsfest auch wirklich zu einem Fest wurde.

In der katholischen Kirche Hägendorf trafen sich die teilnehmenden Vereine zum kameradschaftlichen Wettstreit um zu singen, zu musizieren und uns gegenseitig anzuspornen, so die Worte des OK-Präsidenten. Es gab keine Jurierung und auch keine Bewertung mit einer abschliessenden Rangliste. Bewertet wurden die durchaus gut vorbereiteten Vorträge von einem fachkundigen Publikum, von den Sängerkameradinnen und Sängerkameraden, die nicht mit herzlichem und spontanem Applaus geizten.

Gastgeber überzeugten vollauf Der gastgebende Verein, der Männerchor Liederkranz Hägendorf, machten den Auftakt und zeigte gleich, dass er nicht nur mitglieder-mässig einiges zu bieten hatte, sondern auch gesanglich die Erwartungen zu erfüllen vermochte. Mit «Soir d'octobre» von André Ducret konnten die Sänger nicht nur musikalisch, sondern auch mit ihrer perfekten Artikulation vollauf überzeugen. Und ihre Vielfältigkeit bewiesen sie mit «Konjunktur-Cha-Cha» von Hazy Osterwald, in einer Bearbeitung ihres Dirigenten Martin Eduard Fischer.

Ein reiner Frauenchor sind die «Happy Singers» aus Fulenbach. Die «glücklichen Frauen» begannen unter der Leitung von Andrea Buchli mit «Himmel und Erde» von Lorenz Maierhofer. Es folgte «Adiemus» des walisischen Musikers Karl Jenkins. Was «Adiemus» heisse, wisse vermutlich nur der Komponist selber, war von Martin Eduard Fischer, der durchs Programm führte, zu vernehmen, wollte doch der Komponist nur die Musik und nicht der Sprache den Vorrang geben, weshalb er eine eigene Sprache erfunden habe. Der Männerchor Wangen gab mit «Der Heimatvogel» aus dem Solothurnischen

Mundartliederschatz ein erstes, und dann mit «Zeit ist ein Geschenk» von Manfred Bühler ein zweites und klares Lebenszeichen. Chorleiter Roland Basler scheint es verstanden zu haben, dem Verein neuen Lebenshauch eingeflösst zu haben.

Erstmals Kirchenchöre dabei

Ebenfalls nach einem Text von Josef Reinhard sang der Frauenchor Erlinsbach «Mys Briefli» geradezu herzengreifend und begleitet auf dem E-Piano durch den Dirigenten Berni Ryter. Peter Maffay machte sein Lied «Über sieben Brücken musst du gehen» zu einem Hit, der, nach dem grossen Applaus zu schliessen, auch heute noch, in der Version des Frauenchors Erlinsbach, hitverdächtig ist. Es sei wohl ein Novum, sagte Moderator Martin Eduard Fischer, dass ein Kirchenchor an einem Amteisängertag teilnehmen würde. Der evangelisch-reformierte Kirchenchor Wangen-Hägendorf unter der Leitung von Florian Engelhardt folgte jedenfalls der Einladung und präsentierte sich eher von der klassischen Seite mit dem «Lerchensong» von Felix Mendelssohn-Bartholdy und «Tebye Pedjom» von Dimitri Bortmianski.

Verbandspräsident Werner Scheibler appellierte in seiner Ansprache an



den Durchhaltewillen, mache doch Singen in jeder Beziehung Freude. Er lobte den Organisator und alle Sängerkameradinnen und Sängerkameraden, die zu einem eindrücklichen Chorkonzert beigetragen haben. Auch gab er seinem Wunsch Ausdruck, dass sich auch sogenannte Projektchöre zur grossen Sängergemeinschaft identifizieren mögen.

Kappeler Männer, toller Schluss

Der Männerchor Erlinsbach trat mit «weiblicher Verstärkung» auf und hatte «Griechischer Wein» von Udo Jürgens einstudiert. Unter der Leitung von Andreas Pauli liess er «Glocken für den Frieden» folgen. Der römisch-katholische Kirchenchor Hägendorf-Rickenbach, ein weiterer Gastverein (Leitung: Penelope Monroe), präsentierte seinerseits ein eher ernsthaftes Programm, wie aus dem Liederkreis Opus 41 von Felix Mendelssohn-Bartholdy zu erwarten war. «Auf ihrem Grab» und «Im Wal-



Cool und gekonnt: der Männerchor Kappel bei «Kriminal Tango»



Samstag Rickenbach, Sonntag Hägendorf: «Happy Singers» Fulenbach



Chorgemeinschaft Däniken-Dulliken



Herzergreifender Vortrag des Frauenchors Erlinsbach



Klassisch: evangelisch-reformierter Kirchenchor Wangen-Hägendorf